

Brief an Landbesitzer

Unsere Landwirtschaft ist KOSTBAR. Deshalb pflanzen wir Bäume.

www.agroforst-info.de/modema

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landbesitzer,

Bäume stehen wieder mitten im Feld und bilden zugleich ein neues ökonomisches Standbein für Landwirte. Und ganz nebenbei führen diese Agrarholzstreifen auf Feldern und Grünland zu besserer Wasserspeicherung, geringerer Bodenerosion, Hochwasserschutz, besserer Trockenheits-Resilienz, zur Wiederkehr von Nützlingen, wie Vögeln, Bienen, Käfern, Würmern.

Aber fangen wir von vorne an: Die Idee, Bäume auf Ihren Acker oder Ihr Grünland zu pflanzen, mag Ihnen im ersten Moment ungewöhnlich erscheinen. Aber denken Sie bitte einmal an die Jahre der starken Trockenheit und mit hohen Windgeschwindigkeiten, in denen viele Ackerflächen buchstäblich weggeflogen sind. Agroforst kann den Wind brechen und die Abtragung verhindern. Oder denken Sie an die ausgeprägte Frühjahrstrockenheit: was auch immer ausgebracht wurde, wollte nicht gut wachsen. Diese Situation kann durch naturbasierte Maßnahmen verbessert werden. Die Altvorderen haben es uns mit z.B. Streuobstwiesen und Heckenstrukturen vorgemacht und gezeigt – und wir können die funktionierenden Methoden wieder aufnehmen. Wir pflanzen Bäume und erhalten dadurch sehr viele Vorteile. Ganz wichtig dabei ist: es handelt sich nicht um Wald, es sind keine Landschaftselemente – sondern produktive neue Ergänzungen der Landwirtschaft mit dem Ziel der Ernte und Vermarktung von z.B. Obst und Nüssen, Energie- oder Furnierholz oder Futterlaub. Gehölze sorgen obendrein für ein attraktives Landschaftsbild.

Agroforstsysteme werden inzwischen als >Alleskönner< bezeichnet, denn sie sind wie ein Schweizer Taschenmesser für die Landwirtschaft mit vielen verschiedenen Werkzeugen, die viele Funktionen erfüllen.

Für die meisten Menschen sind es einfach Sträucher und Bäume in der Landschaft oder Landwirtschaft – aber es ist viel mehr als das, wenn man genauer hinschaut und sich mit deren Bewirtschaftung und auch Nahrungsmittelanbau beschäftigt; mit Naturschutz und Förderung. Für Gespräche und Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Lassen Sie uns gemeinsam >Boden gut machen< • mit neuen naturbasierten Lösungen in der Landwirtschaft.

Mit agroforstlichen Grüßen

gez.

Das Team der Koordinatoren
Verbundvorhaben MODEMA



Modell- und Demonstrations-
Netzwerk gefördert vom Bundes-
ministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL).

Kontakte

Zentralkoordination | Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
Dr. Steffi Schillem | schillem@defaf.de

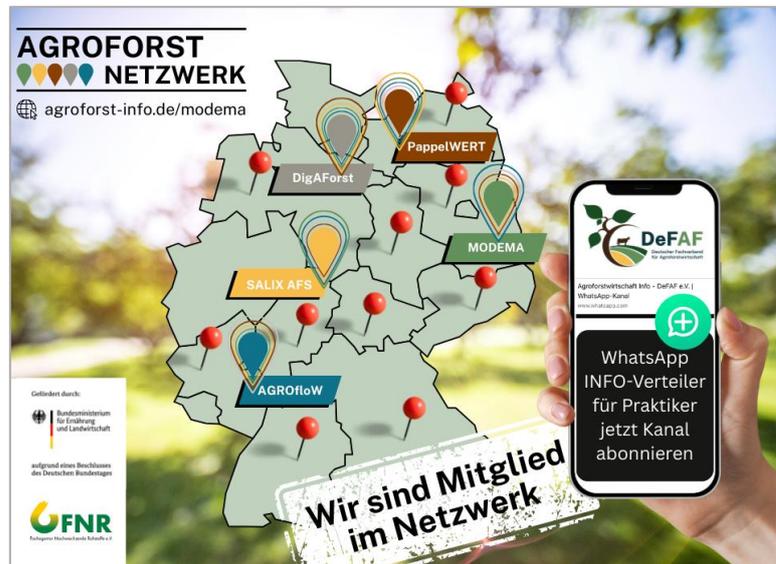
Regionalkoordination **Niedersachsen** | Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Vinzenz Spengler | vinzenz.spengler@lwk-niedersachsen.de

Regionalkoordination **Sachsen** | Landesamt Sachsen (LfULG)
Yvonne Wetzig | yvonne.wetzig@smekul-sachsen.de

Regionalkoordination **Sachsen-Anhalt, Thüringen** | Landesamt Thüringen (TLLLR)
Dr. Götz Haferburg | goetz.haferburg@tlllr.thueringen.de
Dennis Teubner | denis.teubner@tlllr.thueringen.de

Regionalkoordination **Baden-Württemberg, Hessen, Bayern** | Bioland Beratung GmbH
Tobias Hoppe | tobias.hoppe@bioland.de
Hannes van der Meide geb. Kugler | hannes.vandermeide@bioland.de

Das Vorhaben MODEMA im bundesweiten Agroforst-Netzwerk fördert Demonstrationbetriebe mit bestehenden und neuen Agroforstflächen. Die möglichen und bestehenden Agroforsttypen sind geprägt von Vielfalt: Mit diversen Baumarten für die stoffliche oder energetische Nutzung oder Gewinnung von Nahrungs- oder Futtermitteln, in Kombination mit Acker- oder Grünland, mit oder ohne Tierhaltung.



Praxisbeispiele und Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.agroforst-info.de/modema und unserem YouTube-Kanal. www.youtube.com/@agroforstwirtschaft

Abonnieren Sie unseren [WhatsApp-Kanal](#) für Praktiker (kostenfrei)

Agroforstwirtschaft Info • DeFAF e.V.